

Newsletter für Vereine und ArGen 02/2018

Sehr geehrte Sammlerfreundinnen und Sammlerfreunde,
das Echo auf den ersten Newsletter war durchweg positiv. Es wurde begrüßt, dass ein neuer Kommunikationskanal aufgemacht wurde. Einige Vereine sandten mir Scans von Beiträgen aus der Tagespresse, um zu zeigen, dass es weitere positive Beispiele gibt. Von anderer Seite hört ich von Problemen vor Ort, z.B. von Schwierigkeiten, Personen zu finden, die bereit sind, in Vorständen mitzuarbeiten. Auch wurde die Überalterung beklagt.

Marken der DP: Nassklebend oder selbstklebend?

Immer wieder wird die Frage gestellt, warum es nicht nur selbstklebende oder nur nassklebende Marken bei der Deutschen Post gibt. Einmal würde doch hinreichen und die Kosten nicht so in die Höhe treiben. Hier gibt es leider Vorgaben vom Bundesfinanzministerium, wonach jede Marke als nassklebende Variante erscheinen muss. Die Deutsche Post gibt dann zusätzlich die selbstklebenden Marken heraus, weil diese gerade von Großkunden nachgefragt werden. Ein anderes Problem: Aktuell können über den Webshop der Post nur ganze Bögen, aber keine Kleinmengen bezogen werden. Das ist insbesondere deshalb schade, da die Postfilialen nicht alle Ausgaben führen. Der BDPh ist im Dialog mit der Deutschen Post. Bis zu einer Lösung des Problems können Sammler kleinere Mengen direkt bei der Versandstelle in Weiden ordern.

BDPh: Struktur und Satzung

Bei der Hauptversammlung 2017 in Wittenberg wurde ein erster Satzungsentwurf vorgelegt, der an eine Kommission verwiesen wurde, die bis 2019 eine neue Satzung vorlegen und vorab mit allen Beteiligten diskutieren soll. Dabei geht es im Kern darum, dass am Ende eine Satzung herauskommt, die den Fragen der Zukunft gerecht wird. Einige Probleme, die es zu lösen gilt, wurden in weiteren Anträgen in Wittenberg sichtbar, etwa das Verhältnis zwischen einer Mitgliedschaft über einen Verein zu einer Direktmitgliedschaft, das Problem von Doppelmitgliedschaften, die BDPh-Zugehörigkeit über eine ArGe oder aber auch Fragen der Beitragshöhe der verschiedenen Mitgliedsformen.

Vereinsleben: Mein Lieblingsbeleg

Eine Reihe von Vereinen und ArGen haben bei ihren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge auf dem Programm. Das erhöht das philatelistische Wissen der Zuhörer und macht Lust, ein neues Sammelgebiet anzufangen. Es macht Sinn, nicht nur über seltene, unerreichbare Dinge zu sprechen, sondern Gebiete vorgestellt werden, die man ohne große Mühe beginnen kann, z.B. Freistempel, Frankaturen der aktuellen Dauerserie u.a. Da, wo Vorträge noch nicht so etabliert sind, empfehle ich, dass man mal zu einer Gesprächsrunde einlädt, wo jeder einen besonderen Beleg mitbringen und diesen kurz vorstellen kann. In meinem Heimatverein machen wir das seit einigen Jahren mit großem Erfolg. Das ist immer eine besonders gut besuchte Veranstaltung.

Ich füge noch zwei weitere Dokumente bei: einen Beitrag des Vereins in Pocking über Vatikanische Sensationen und einen Beitrag über den Umgang mit Ehrenamtlern.
Ich wünsche uns allen, dass nun endlich Frühling werden möge.

Ihr Alfred Schmidt
BDPh-Präsident